



Schweizerischer Verband für Pferdesport
Fédération Suisse des Sports Equestres
Federazione Svizzera Sport Equestri
Swiss Equestrian Federation

Name des Konkurrenten / Nom du concurrent:

Gespann-Nummer:
No de l'attelage:

Prüfung-Nummer:
No de l'épreuve:

FEI Dressuraufgabe Fahren Nr.10 für Ponies, Zwei- Vierspänner und Tandem Viereck 40 x 100 m

Lektionen	zu beurteilen	Noten	Bemerkungen
1. A-L L	Einfahren im Gebrauchstrab Halten, Gruss	Das Fahren auf gerader Linie, Der Übergang zum Halten, die korrekte Ausführung. Die Unbeweglichkeit während des Haltens, gerades Stehen am Gebiss, der Gruss	
2. L-X-M-C	Versammelter Trab	Der Übergang in den versammel- Trab. Qualität der Versammlung. Genauigkeit und Biegungen.	
3. C-A	Gebrauchstrab Schlangenlinie in 5 Bogen von 4-tel Linie zu 4-tel Linie (Bogenradius 10m)	Übergang zum Gebrauchstrab. Genauigkeit, Biegungen. Schwung und Qualität des Gebrauchstrab.	
4. A-F F-E	Gebrauchstrab Starker Trab	Die Biegung Übergang in die Verstärkung Qualität der Verstärkung Schwung und Gleichmass der Tritte	
5. E	Versammelter Trab Leinen in eine Hand 20 m Volte rechts	Übergang zum versammelten Trab Schwung, Regelmässigkeit, Qualität der Versammlung. Genauigkeit und Biegung.	
6. E-M	Leinen in einer Hand Starker Trab	Übergang in die Verstärkung Qualität der Verstärkung Schwung und Gleichmass der Tritte	
7. M M-C-H-I X	Leinenführung beliebig Gebrauchstrab	Übergang zum Gebrauchstrab. Biegungen und Regelmässigkeit. Schwung. Genauigkeit der Figur	
8. X	Versammelter Trab Leinen in eine Hand 15 m Volte links, gefolgt von 20 m Volte links	Übergang zum versammelten Trab Genauigkeit und Biegung. Schwung und Regelmässigkeit. Qualität der Versammlung.	
9. X-F F-A-K	Leinenführung beliebig Starker Trab Gebrauchstrab links 20 m	Übergang in die Verstärkung Qualität der Verstärkung Schwung und Gleichmass der Tritte Übergang zum Gebrauchstrab. Biegungen und Regelmässigkeit.	
10. K-V V-H	Versammelter Trab Leinen in eine Hand 10m Abweichen	Übergang in den versammelten Trab Genauigkeit und Biegung. Schwung und Regelmässigkeit. Qualität der Versammlung.	
11. H-C-I	Leinenführung beliebig Gebrauchstrab 30 m Bogen rechts	Übergang zum Gebrauchstrab. Schwung und Regelmässigkeit. Genauigkeit und Biegung.	
12. I	Halt, Senkrecht zur Mittellinie, Fahrer auf der Mittellinie, 10 Sekunden	Übergang zum Halt Genauigkeit Die Unbeweglichkeit und die Haltung	
13. I-L L	Schritt 40 m Bogen Halt, Senkrecht zur Mittellinie, Fahrer auf der Mittellinie	Übergang zum Schritt Durchlässigkeit, Dehnung und Regelässigkeit. Der 4-Takt Übergang zum Halt Genauigkeit Die Unbeweglichkeit und die Haltung	
14. L	Rückwärtsrichten 3m (Ponies- 5-Tritte)	Übergang- und das Rückwärtsrichten. Die Ausführung. Übergang zum Gebrauchstrab.	
15. L-F-A-K	Gebrauchstrab 30 m Bogen	Schwung und Regelmässigkeit. Genauigkeit und Biegung.	



Bovay & Partenaires

Membre de l'Association Suisse des Banquiers

Sponsor exclusif

16.	K-X X-E	Starker Trab Versammelter Trab 20 m halbe Volte links	Übergang in die Verstärkung Qualität der Verstärkung Übergang zum versammelten Trab Genauigkeit und Biegung. Schwung und Regelmässigkeit. Qualität der Versammlung.		
17.	E-F F-A-D	Starker Trab Versammelter Trab	Übergang in die Verstärkung Qualität der Verstärkung Übergang zum versammelten Trab Genauigkeit und Biegung. Schwung und Regelmässigkeit. Qualität der Versammlung.		
18.	D-B	Schritt	Übergang zum Schritt Durchlässigkeit, Dehnung und Regelässigkeit. Der 4-Takt		
19.	B-I-E	Gebrauchstrab 40 m Bogen links	Übergang zum Gebrauchstrab. Genauigkeit und Biegung, Schwung.		
	E-.X	Versammelter Trab 20 m halbe Volte links	Übergang zum versammelten Trab. Genauigkeit und Biegung, Schwung.		
20.	X-G G	Starker Trab Halten, Gruss	Der Übergang, die Verstärkung. Das Geraderichten auf der Mittellinie, der Schwung, das Gleichmass der Tritte Der Übergang zum Halten, Unbeweg- lichkeit beim Halten, der Gruss		

Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen

Gesamteindruck:

21.		Gang	Reinheit der Gänge, Ungebundenheit Takt, Beibehaltung der Gangart durch alle Pferde		
22.		Schwung	Gehlust, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand		
23.		Gehorsam/Losgelassenheit	Willige Annahme der Hilfen, Stellung Biegung, Durchlässigkeit, Maultätigkeit, Anlehnung und natürliche Aufrichtung		
24.		Fahrer	Handhabung der Leinen und der Peitsche, Haltung auf dem Bock, Genauigkeit der Hufschlagfiguren		
25.		Präsentation	Aufmachung und Erscheinungsbild von Fahrer und Beifahrern, Sauberkeit, Eignung, Zusammenpassen und Kon- dition der Pferde, des Geschirres und des Wagens		

Wertnotensumme getrenntes Richten

Abzüge für Programmfehler:

das 1. Mal	bei Lektion Nr.	5 Punkte	
das 2. Mal	bei Lektion Nr.	10 Punkte	
das 3. Mal	bei Lektion Nr.	Elimination	

Abzüge für Absteigen eines Beifahrers:

das 1. Mal	bei Lektion Nr.	5 Punkte	
das 2. Mal	bei Lektion Nr.	10 Punkte	
das 3. Mal	bei Lektion Nr.	Elimination	

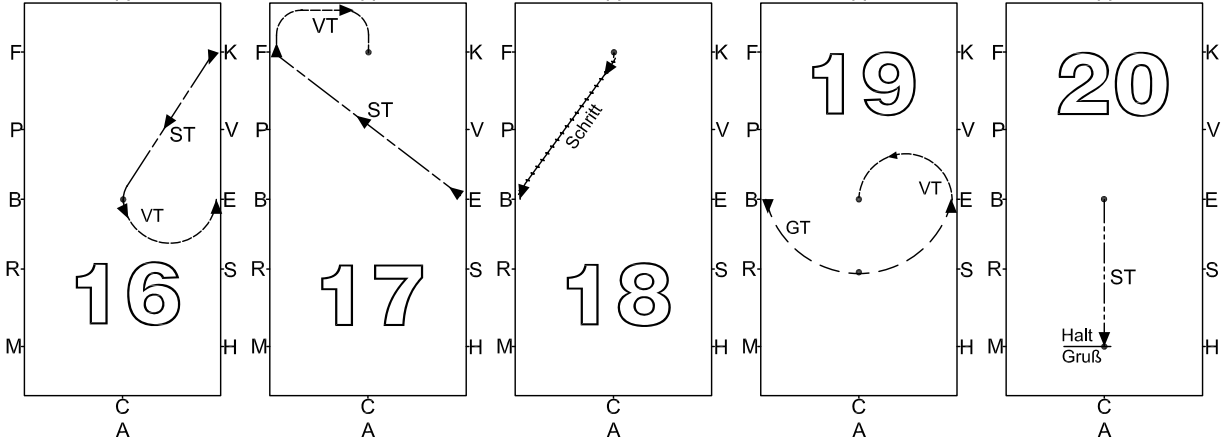
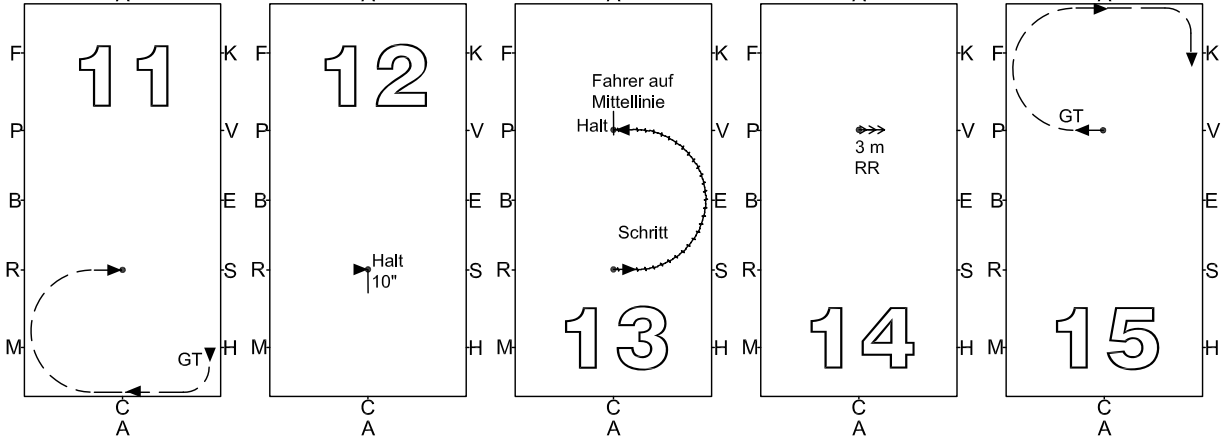
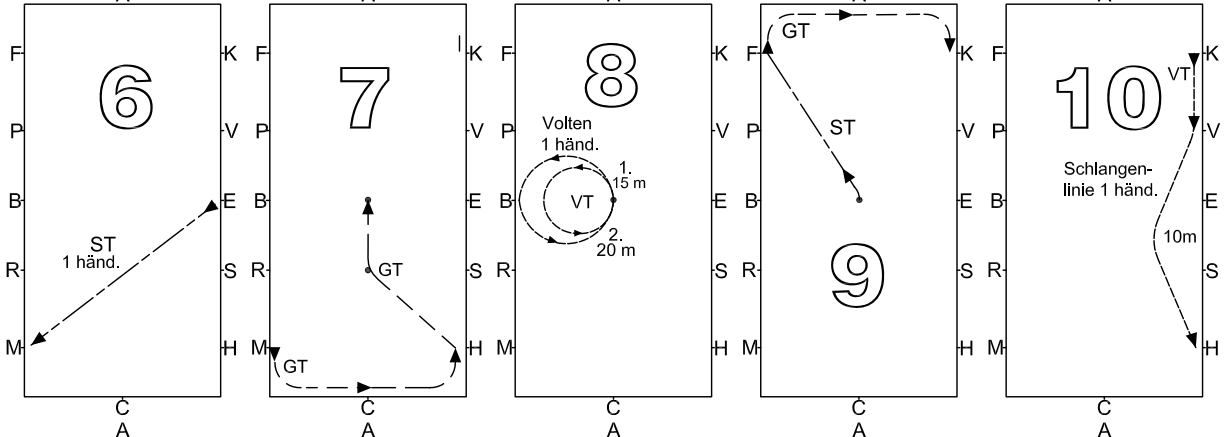
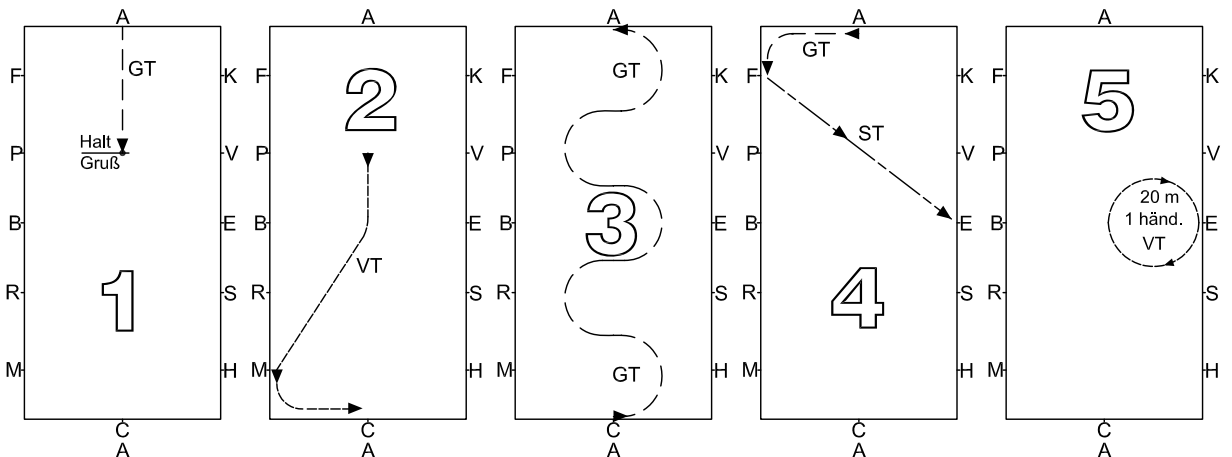
Andere Abzüge

Gesamtsumme/Gesamtnote: (BEN- Faktor= multiplizieren mit 0.64)

Noten
10= ausgezeichnet
9= sehr gut
8= gut
7= ziemlich gut
6= befriedigend
5= genügend

4= ungenügend
3= ziemlich schlecht
2= schlecht
1= sehr schlecht
0= nicht ausgeführt

Richterstandort



<p>21</p> <p>Gang</p> <p>Reinheit der Gänge Takt Ungebundenheit Beibehaltung der Gangart</p>	<p>22</p> <p>Schwung</p> <p>Gehlust Elastizität der Bewegung Rückentätigkeit Engagement der Hinterhand</p>	<p>23</p> <p>Geh.+ Losg.</p> <p>Willige Annahme d. Hilfen Stell. und Biegung Mautätigkeit Durchlässigkeit Anlehnung rel. Aufrichtung</p>	<p>24</p> <p>Fahrer</p> <p>Handhabung der Leinen und der Peitsche Haltung auf dem Bock Hufschlagfiguren</p>	<p>25</p> <p>Präsentation</p> <p>Sauberkeit Passen d. Pferde Wagen Geschirr</p>
--	--	--	---	---